

Swapping

Prof. Dr.-Ing. Andreas Heil

 Licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International license. Icons by The Noun Project.

v1.0.1

Lernziele und Kompetenzen

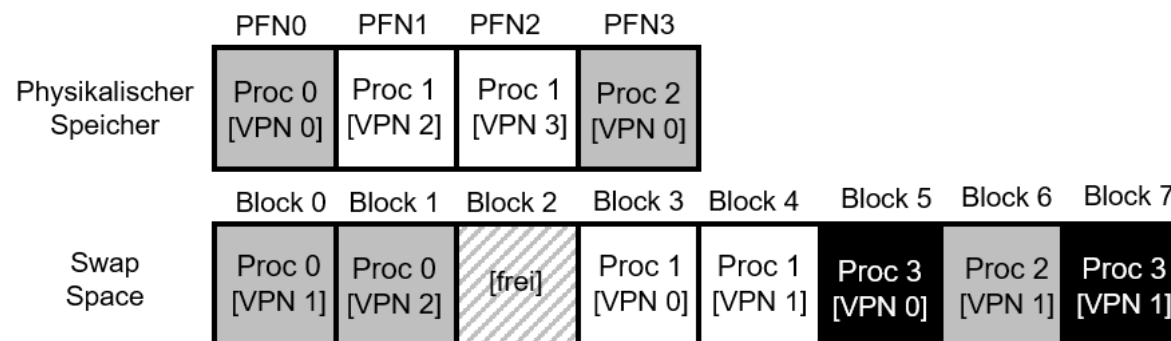
Hintergründe **verstehen**, weshalb Swapping notwendig ist,
grundlegende Prinzipien für Swapping-Mechanismen **kennen lernen** und
das bisher Gelernte anhand eines Beispiels **widerholen**.

Problem

- Bisherige Annahme: Der gesamte Adressraum aller laufenden Prozesse befinden sich im Speicher
- Was, wenn der Speicher nicht ausreicht bzw. mehr Speicher benötigt wird als physikalisch vorhanden ist?
- Lösung: Speicherhierarchie ausbauen, nicht benötigte Teile der Adressräume in einen anderen Speicher auslagern
- Typischerweise auf die Festplatte (HDD, SSD)

Swap Space

- Zuerst benötigt:
 - Speicherplatz auf der Festplatte ➡ Swap Space (dt. Auslagerungsdatei)
 - Mechanismus, um Speicher seitenweise zu speichern und zu laden
 - Swap Space ist maßgeblich für die Anzahl an Pages, die in einem System gleichzeitig verwendet werden können



Wiederholung TLB

- Zur Vereinfachung: System mit Hardware-basiertem TLB1
 - Programm greift auf virtuelle Speicheradresse zu
 - Die virtuelle Adresse wird auf eine physikalische Adresse gemappt
 - Dafür wird zunächst der TLB auf das Mapping geprüft
 - Falls Mapping im Cache liegt, steht die physikalische Adresse sehr schnell bereit
 - Wird die VPN nicht gefunden, wird die Page Table durchsucht, und der Eintrag für die VPN gesucht
 - Wenn die Seite gültig ist und im physikalischen Speicher liegt, wird das Mapping in den TLB geladen und die letzte Instruktion *nochmal* ausgeführt

Present BIT

- Was, wenn die Page nicht im physikalischen Speicher liegt?
 - Wird durch das **Present Bit** im Page Table Entry gehandhabt
 - 1: Page ist im physikalischen Speicher (alles kann wie bisher gehandhabt ablaufen)
 - 0: Page ist nicht im physikalischen Speicher, sondern irgendwo auf Platte
 - Jetzt haben wir einen **Page Fault** (dt. Seitenfehler)
 - Nun muss sich das Betriebssystem darum kümmern und einen sog. Page Fault Handler ausführen

Page Fault

- Gleichgültig ob TLB in Hard- oder Software realisiert ist, wird der Page Fault Handler durch das Betriebssystem ausgeführt
- Betriebssystem muss eine Seite von Platte in den Hauptspeicher laden
- Hierzu kann die Page Table genutzt werden
- Anstelle der PFN im Page Table Entry, kann die Adresse der Page auf Platte gespeichert werden (wir wissen ja aufgrund des Present Bits, dass die Page auf Platte liegt!)
- Sobald die Page in den Hauptspeicher geladen wurde, wird die Page Table mit der physikalischen Adresse im Speicher aktualisiert
- Der nächste Lauf der Instruktion liefert jetzt ein TLB Miss
- TLB wird wie zuvor aktualisiert und danach die Instruktion zum dritten Mal wiederholt

Speicherprobleme

- Sobald der Speicher voll ist, d.h. keine Page mehr in den Speicher passt, müssen Pages ausgelagert (engl.pageout) werden, bevor eine andere Page geladen werden kann (engl.pagein).
- Welche Seite ausgelagert wird, regelt die sog. Page-ReplacementPolicy
- **Problem** : Wird die „falsche“ Seite ausgelagert, kann dies enorme Performance-Auswirkungen haben
- Konkret kann sich Ausführung eines Programmes um den Faktor 10.000 bis 100.000 verlangsamen!!!!1elf

Swapping „in Echt“

- In Wirklichkeit führt das Betriebssystem Swapping nicht erst aus, wenn kein Platz mehr im Speicher verfügbar ist
- HighWatermark (HW) und LowWatermark (LW)
 - Hintergrundprozess (sog. swapdaemon oder pagedemon)
 - Weniger Pages als LW verfügbar, d.h. Seiten werden ausgelagert
 - Es werden solange Seite ausgelagert bis HW erreicht wurde
- Ergänzender Hinweis: Während Seiten nachgeladen werden muss ein Prozess blockiert werden